

Die wilden vier und die Erpressung

Ria lief die Straße entlang. Sie warf ihre langen braunen Haare zurück. Sie dachte an ihre Freundinnen mit denen sie geheimnisvolle Rätsel löste. Miriam war sehr dick trug eine Brille und sieht damit sehr schlau, aus ist sie auch. Milla ist ziemlich dünn und Sportlich. Sie hat schon bei hunderten von Sportwettbewerben gewonnen. Grade lief Ria die Venlor Straße entlang, auf dem Weg zum Büze-Park, Dort hatte sie sich nämlich mit Miri und Milla verabredet. Als sie ankam konnte sie Miri und Milla nirgendwo entdecken. Die schöne warme Sommerluft blies über ihr Gesicht. Sie ging zu der alten Ruine die etwas abseits im Park stand. Auf einmal hörte sie wie jemand im inneren des Turmes einen lauten schrei von sich gab. Es kam Ria vor als würde für eine Sekunde ihr Herz stehen bleiben. „ Sei ruhig“ brüllte jemand anderes. Ria schlich um den Turm herum und entdeckte die Eingangstür. Die Tür lies sich zum Glück öffnen. Langsam schlich sie die Uralten Treppenstufen hoch. Auf einmal leckten sich Hände auf Rias Schultern. „ Ahhhhh“ schrie sie. Als sie sich umdrehte waren es zum Glück nur Miri und Milla. „ Boah habt ihr mir einen Schrecken eingejagt!“ flüsterte Ria, „ Wir müssen leise sein hier geht irgentwas vor sich!“ Leise schlchen die drei noch weiter hoch. Oben angekommen versteckten sie sich hinter einer Säule. Sie sahen das jemand an einem Stuhl gefesselt war. Miri erkannte wer es war. Es war die Janet. Die zickige Janet aus der Parallelklasse. Vor Janet standen Luk und Zora. Die waren schon in der achten Klasse. Zora sagte: „ Rück schon raus mit der Kohle, ich denke du bist so stink reich!“ „ Genau!“ rief Luk. „ Oder willst du dass wir es mit Gewalt angehen?“ „ Lasst mich los!“ krächzte Janet. Luk nahm ein Messer dass auf dem Boden lag und hielt es Janet drohend an den Hals. „ Bring uns morgen 500 Euro mit wenn nicht wirst du deine Eltern nie wieder sehen. Janet fing an zu schluchzen. Ria, Miri und Milla gingen wieder aus dem Turm. Milla rief: „ Wir müssen die Polizei anrufen!“ „ Nein!“ widersprach Miri. „ Wir müssen es ihrer Mutter sagen!“ „ Am besten machen wir beides!“ sagte Ria. Janet war inzwischen zu hause als die drei an der Haustür klingelten. Janets schicke Mutter streckte ihren Kopf mit den genau so schicken Dauerwellen zur Tür raus. „ Ah ihr wollt bestimmt zu Janet.“ Ohne eine Antwort ab zu warten rief sie: „ Janet hier sind Freunde von dir!“ Als Janet zur Tür kam fragte sie: „ Was wollt ihr von mir?“ „ Dass was da im Turm war musst du deiner Mutter sagen damit sie die Polizei rufen kann!“ Antwortete Milla. „ Dass geht euch alles gar nichts an, und außerdem würden Zora und Luk mich Köpfen!“ sagte sie. „ Wenn du es deiner Mutter sagst kann die Polizei eingreifen!“ rief Ria. „ Genau!“ stimmten ihr Milla und Miri zu. „ Bitte!“ betelten die drei. „ Na schön.“ sagte Janet und verschwand im Haus. Eine Minute später kam ihre Mutter wieder zur Tür raus und sagte: „ Gut dass ihr Jannet überredet habt wer weiß was sonst passiert wäre!“ Sie griff zu ihrem I-Phone und rief die Polizei an. Am Morgen hielt ein Polizeiauto auf dem Schulhof. Heraus stiegen Zora und Luk. Sie gingen zielstrebig auf Jannet zu. „ Es war totaler Mist was wir gemacht haben. Wir wollten unbedingt das Geld um unseren Hund zu retten, er war kurz vorm Sterben, und unsere Eltern wollten den Arzt nicht bezahlen, weil wir uns selbst um ihn kümmern sollen.“, sagte Luk. „ Es tut uns wirklich leid, dass wollten wir nicht!“ sagte Zora. Jannet nickte stumm. Die beiden wurden von einem Polizisten wieder ins Auto geführt. Nach der Schule gingen Ria, Miri und Milla zu Jannet. „ Hast du Lust mit uns in der Eisdielerin

ein Eis zu Essen?“, fragte Ria. „Na klar!“ antwortete Jannet. Fröhlich liefen sie zur Eisdiele. Miri bestellte sogar drei Kugeln. „Danke dass ihr mir geholfen habt ohne eure Hilfe wäre alles total schlimm!“ „Dass haben wir doch gerne gemacht.“, sagte Milla und zwinkerte ihren Freunden zu. „Habt ihr schon gehört? Zora und Luk müssen zwei mal in der Woche zum Verhaltenstraining!“ „Echt!“, fragten Miri, Milla und Jannet wie aus einem Mund. Sie schleckten genüsslich ihr Eis. Auf einmal fragte Milla: „Janet? Möchtest du nicht unser neues Mitglied sein?“ „Au ja! Dass wäre toll!“, rief Jannet. Zusammen nannten sie sich „Die Wilden vier“ Sie trafen sich fast jeden Tag und genossen zusammen die schönen Sommertage. Jannet bezahlte sogar den Arzt für Zora und Luks Haustier. **ENDE**

Von Carla Maier